

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0938/2008

Auskunft erteilt:

Herr Methner

Ruf:

492-2412

E-Mail:

MethnerS@stadt-muenster.de

Datum:

12.11.2008

Betrifft

Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

18.11.2008	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
25.11.2008	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
25.11.2008	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
03.12.2008	Sportausschuss	Vorberatung
10.12.2008	Hauptausschuss	Vorberatung
10.12.2008	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- a) Die Erweiterung des Hansa-Berufskollegs wird nach den Plänen des Architekten Bastian, Münster, vom Oktober 2008, ausgeführt (Anlage 1 – 2).
b) Die Freianlagen werden nach der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom Oktober 2008 ausgeführt (Anlage 3).
- Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4).
- Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
- Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im März 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Sommer 2010 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 04.11.2008 in Höhe von 10.355.850,00 Euro anfallen. Die jährlichen Folgekosten belaufen sich auf ca. 315.680,00 Euro beim Amt für Immobilienmanagement. Sie setzen sich aus bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 122.210,00 Euro und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 193.470,00 Euro zusammen. Für den Be-

reich Leistungen an Schulen (Ausstattung) entstehen jährliche Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 50.600,00 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die erforderlichen Mittel sind bzw. werden im Nachtrag 2008/Haushaltsplan 2009 wie folgt bereitgestellt

Auszahlungen					
Produktgruppe Maßnahmenziffer	0301 Leistungen für Schulen 4060 Erweiterung Hansa- schule		HHPlan 2008	Nachtrag 2008/ HHPlan-Entwurf 2009	Differenz/ Bemerkung
	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	186.000	186.000	0
		2008	1.000.000	600.000	-400.000
		VE	(5.000.000)	(600.000)	
		2009	6.711.160	5.500.000	-1.211.160
		VE		(3.400.000)	
		2010	1.000.000	3.491.160	2.491.160
		2011	0	0	0
		2012	0	0	0
			8.897.160	9.777.160	880.000
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagever- mögen	2007			
		2008			
		2009	658.690	0	
		2010	0	578.690	
		2011			
		2012			
			658.690	578.690	-80.000
	Insgesamt		9.555.850	10.355.850	800.000

Produktgruppe Maßnahmenziffer	0301 Leistungen für Schulen 0030 Besch. Lehm. im Rah- men investiver Maßnahmen		HHPlan 2008	Nachtrag 2008/ HHPlan-Entwurf 2009	Differenz/ Bemerkung
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagever- mögen	2007			
		2008			
		2009	354.170	0	anteiliger Be- trag für das Hansa- Berufskolleg
		2010	0	354.170	
		2011			
		2012			
			354.170	354.170	0

	insgesamt		9.910.020	10.710.020	800.000
--	------------------	--	------------------	-------------------	----------------

Befristung

keine

Begründung:

Bisherige Beschlüsse:

Der Hauptausschuss hat mit der Vorlage V/0200/2007 am 10.05.2007 dem Raumprogramm und dem Planungs- und Beschaffungsverfahren zur Erweiterung des Hansa-Berufskollegs zugestimmt.

Damit wurde die Verwaltung beauftragt, einen begrenzt offenen Architektenwettbewerb im Rahmen eines VOF-Verfahrens zur Erlangung von Vorplanungskonzepten vorzubereiten. Bei der Planung sollte die Möglichkeit bedacht werden, dass die Ausführung alternativ sowohl in konventioneller Bauweise als auch in Systembauweise umgesetzt werden kann.

Am 29.08.2007 hat der Hauptausschuss dem Auslobungstext zugestimmt.

Mit der Vorlage V/0231/2008 hat der Hauptausschuss am 07.05.2008 dem Ergebnis des Wettbewerbs-/VOF-Verfahrens zugestimmt und den Architekten Bastian aus Münster mit den Architektenleistungen beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Entwurfsplanung einschl. Kostenberechnung auf Grundlage des Vorplanungskonzeptes aus dem VOF-Verfahren zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

zu 1.: Planung

Auf der Grundlage seines Beitrages aus dem VOF-Verfahren hat der Architekt Bastian gemeinsam mit den hinzugezogenen Fachingenieurbüros unter der Leitung des Amtes für Immobilienmanagement und in Abstimmung mit dem Amt für Schule und Weiterbildung, Sportamt und der Schulleitung die Entwurfsplanung erstellt (s. Anlage 1 – 2).

Dabei wird das Schulgebäude und die Sporthalle wie im Wettbewerb zu einem Baukörper zusammengefasst und entlang der Schillerstraße auf dem Grundstück positioniert.

Die Fassade ist geprägt von einer streng gerasterten Gliederung, die im Erdgeschoss aus Betonfertigteilen besteht, ergänzt um Flächen aus einem Wärmedämmverbundsystem in den Obergeschossen. Eine detaillierte Baubeschreibung des Architekten ist als Anlage 6 beigelegt.

Die Raumzuschnitte und Ausstattungen der Räume wurden in Abstimmung mit den Beteiligten optimiert, so dass der nun vorliegende Entwurf zur Ausführung kommen soll. Dabei wird eine systematisierte Bauweise mit einem hohen Grad an Vorfertigung und Gleichteilen zur Ausführung kommen. So sind die Fensterelemente alle gleich, die Betondecken und Sichtbetonfertigteile für Schule und Sporthalle werden vorgefertigt und sind ebenfalls einheitlich in den Maßen. Dies ist aufgrund des sehr stark gerasterten Grundrisses und der gegliederten Fassade möglich und dadurch sehr wirtschaftlich.

Eine solarenergetische Nutzung des Flachdaches ist in dieser Maßnahme noch nicht vorgesehen, da hier sinnvollerweise zu einem späteren Zeitpunkt ein Investor eine Anlage auf dem Dach errichten sollte, da nur er Erträge erzielen kann, die die Investition rechtfertigen würde. Die statischen und technischen Voraussetzungen werden baulich berücksichtigt.

Ein überdachter Gang vom Alt- zum Neubau ist planerisch ebenfalls berücksichtigt worden, allerdings ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Es soll versucht werden, durch weitere Planungsoptimierungen die Summe von 70.000 € brutto im Projekt einzusparen, damit eine Realisierung möglich wird.

Der Entwurf der Freianlagen ist als Anlage 3 beigelegt. Darin werden die bauordnungsrechtlich notwendigen 65 Stellplätze für PKW's dargestellt und auch die notwendigen 99 Fahrradstellplätze nachgewiesen. In der jetzt vorliegenden Konzeption werden sogar 112 Fahrradstellplätze erstellt. Nach der Erweiterung des Hansa-Berufskollegs wird auch der alte Schulhof als Folgemaßnahme

im Rahmen der Bauunterhaltung saniert. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Frage der Fahrradstellplätze für den Altbau untersucht und bei der Umsetzung der Sanierungsmaßnahme berücksichtigt.

zu 2.: Checkliste bauökologische Kriterien

siehe Anlage 4

zu 3.: Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen

Das Gebäude ist barrierefrei erschlossen und hat einen Aufzug im viergeschossigen Teil der Schule. Ein behindertengerechtes WC ist im Kernbereich vorgesehen.

zu 4.: Weiteres Vorgehen

Nach dem Baubeschluss im Dezember 2008 erfolgt die europaweite Veröffentlichung der Rohbauschreibung, so dass nach Prüfung der eingegangenen Angebote im Februar/März 2009 der Rohbauftrag erteilt werden kann. Bis dahin wird die Genehmigungs- und Ausführungsplanung vorangetrieben, damit nach dem Rückbau der Sporthalle mit der Neubaumaßnahme Ende März 2009 begonnen werden kann.

Die Sporthalle kann in Abstimmung mit dem Sportamt bis Ende Februar 2009 genutzt werden. Zeitnah werden im Bauablauf die weiteren Ausschreibungen, europaweit soweit wie notwendig, durchgeführt, so dass mit einer Fertigstellung der Maßnahme im Sommer 2010 gerechnet werden kann.

zu 5.: Kosten/Folgekosten

Für die Erweiterung stehen bisher insgesamt 9.910.020 € zur Verfügung. Trotz intensiver Versuche aller Beteiligten, das Ziel der Budgeteinhaltung zu erreichen, ist aufgrund der Kostensteigerungen der letzten Jahre speziell im Bausektor eine Budgeterhöhung von 800.000 € notwendig. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die bisherige Haushaltsveranschlagung auf einer groben Kostenermittlung aus dem Jahr 1996 basiert und zwischenzeitlich die Baukosten im Jahr 2002 pauschal um 10 % gekürzt wurden. Eine Anpassung aufgrund der Baupreissteigerungen und der Mehrwertsteuererhöhung erfolgte bisher nicht. Auch intensive Bemühungen der Planungsbeteiligten durch Massenreduzierungen, Optimierung der Raumzuschnitte und Senkung der Qualitätsstandards den Kostenrahmen zu reduzieren, reichten nicht aus um diese Erhöhung des Budgets zu verhindern.

Die neue Veranschlagung in Höhe von insgesamt 10.710.020 € (incl. 354.170 € für die Beschaffung der Lehrmittel) für die Jahre 2009 ff. ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten. Die Kostenberechnung des Architekten ist als Anlage 5 beigelegt.

Die Folgekosten für das immobile Anlagevermögen setzen sich aus Abschreibungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und zusammen. Bei einem geschätzten Investitionsvolumen von 9.777.160,00 € (ohne Ausstattung und Kunstwerke) betragen die jährlichen Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen 122.210,00 € und für Sach- und Dienstleistungen 193.470,00 Euro.

zu 6.: Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die notwendige Mittelbereitstellung kann der vorgenannten Tabelle entnommen werden. Die neue Veranschlagung ist im Haushaltsplanentwurf bereits enthalten.

zu 7.: Befristung

keine

I. V.

gez.
Dr. Heinrichs
Stadtrat

Anlagen

1. Lageplan
2. Entwurfspläne Gebäude
3. Entwurfsplan Freianlagen
4. Checkliste bauökologischer Kriterien
5. Kostenberechnung
6. Baubeschreibung